

Klagenfurt/WS, am 26. Feber 2023

Patienten-Information zu Masern und zur Masern-Schutzimpfung

Was sind Masern?

Masern sind eine hoch ansteckende Viruserkrankung. Infektionen zeichnen sich durch grippeartige Symptome und einen charakteristischen Hautausschlag aus. Es können zum Teil lebensbedrohliche Komplikationen wie Entzündungen der Lunge und des Gehirns auftreten. Die Impfung bietet den besten Schutz vor einer Infektion, eine spezifische Therapie gibt es nicht (siehe [AGES](#)).

Wie kann ich mich schützen?

Derzeit werden viele Kinder in Österreich zu spät geimpft. Es werden **zwei Impfungen** ab dem vollendeten 9. Lebensmonat empfohlen. Hierbei sollte ein Mindestabstand von drei Monaten (bei Erstimpfung nach dem 1. Lebensjahr von 4 Wochen) zwischen den zwei Impfungen eingehalten werden. Die zweimalige Impfung ist eine wichtige Voraussetzung für einen lückenlosen Schutz (siehe [BMSGPK](#)).

Wann bin ich ausreichend geschützt?

Bei dokumentierter zweimaliger Lebendimpfung, Nachweis ausreichend schützender Antikörper im Serum oder stattgehabter, laborbestätigter Maserninfektion kann von einer langanhaltenden Immunität ausgegangen werden.

Bei fehlender Immunität auch gegen nur eine Impfkomponeute oder fehlender Impfdokumentation kann und soll die MMR-Impfung in jedem Lebensalter nachgeholt werden. Auch Jugendliche und Erwachsene, die als Kinder nur einmal gegen Masern, Mumps und/oder Röteln geimpft worden sind, sollen entsprechend geimpft werden. Personen, die mit einem inaktivierten Masern-Impfstoff geimpft wurden (Masern adsorbiert oder Quintovirelon), sollten 2 Dosen MMR-Impfstoff erhalten (siehe [Impfplan Österreich 2023](#)).

Wo kann ich mich impfen lassen?

Neben den öffentlichen Impfstellen kann sich die Kärntner Bevölkerung die Masern-Schutzimpfung **bei allen am kostenfreien Impfprogramm des Landes Kärnten teilnehmenden Ärztinnen und Ärzten** verabreichen lassen.

Die Liste der Impfärztinnen und Impfärzte, die in Kärnten am kostenfreien Impfprogramm teilnehmen, finden Sie [HIER](#).

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin.

Der Referent für Impfanlegenheiten:

Dr. Martin Rupitz e.h.

Der Präsident:

Dr. Markus Opriessnig e.h.